

Juni 2007

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der HSH-Hilfe e.V.,

wie es sich in der letzten Mitgliederversammlung gezeigt hat, scheint ihre Verlegung in den Juni eine gute Idee gewesen zu sein. Es konnten mehr Mitglieder teilnehmen und die Beschaffung der Örtlichkeit stellt in zu dieser Jahreszeit dann auch kein Problem mehr dar.

Dieser Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum 01.01.2007 bis zum 31.05.2007.

Tier-Vermittlung und Vereinshunde

Die Vereins-HP ist unter www.herdenschutzhundhilfe.de und weiteren URL´s (z.B. www.tier-und-mensch.de) online und wird z. Z. von der zweiten Vorsitzenden Britta Homann betreut.

Im Zeitraum 01.01.2007 bis 31.05.2007 wurden 42 Hunde gemeldet (24 Rüden und 18 Hündinnen):

- 1 Polski Owczarek Podhalanski
- 3 Pyrenäenberghund bzw. –Mixe
- 1 Kaukasischer Owtscharka
- 3 Kuvasz bzw. –Mix
- 1 Mioritic
- 9 Kangal/Karabasch bzw. – Mix
- 4 Mastin Espanol bzw. – Mix
- 1 Hellenikos Pimenikos
- 1 Do Khyi
- 2 Maremma bzw. – Mix
- 1 Sarplaninac bzw. -Mix

8 weitere Hirtenhunde

7 weitere Hunde

In der Vermittlung befanden sich am 31.05.2007 145 HSH folgender Rassen (davon 88 Rüden, 52 Hündinnen und 5 Welpen)

- 5 Akbash bzw. –Mixe
- 2 Anatolische Hirtenhunde bzw. –Mixe
- 2 Cao da Serra Estrela
- 2 Centralasiatische Owtscharki
- 4 Do Khyi
- 3 Hellenikos Pimenikos
- 38 Kangal/Karabasch bzw. –Mixe

Tier und Mensch – Hilfe für Herdenschutzhunde e.V.

An den Hesseln 1
55234 Erbes-Büdesheim
www.herdenschutzhundhilfe.de

Tel: 06734-914646
Fax: 06734-914647
Mobil: 0171-4466354

HSH-Hilfe e.V.
VB Groß-Gerau BLZ 508 925 00
Konto-Nummer 74 05 75 00

Als gemeinnützig und
besonders förderungs-
würdig anerkannt

- 1 Karshund bzw. –Mix
- 20 Kaukasische Owtscharki
- 5 Kuvasz bzw -Mixe
- 5 Maremma bzw. –Mixe
- 9 Mastin Espanol bzw. –Mixe
- 2 Mioritic
- 1 Polski Owczarek Podhalanski bzw. -Mixe
- 5 Pyrenäenberghund bzw. –Mixe
- 5 Sarplaninanc
- 1 Südrussischer Owtscharka
- 1 Slovensky Cuvasz
- 1 nicht genau zuzuordnende HSH-Mixe

- 12 weitere Hirtenhunde
- 21 weitere Hunde

Nach wie vor hapert es bei den Organisationen, die uns ihre Hunde zur Vermittlung melden, uns über den Vermittlungsstatus ihrer Hunde zu informieren. Somit ist es wichtig (und wird es wohl auch in Zukunft so sein...), dass in regelmäßigen Abständen bei jedem gemeldeten Hund der Vermittlungsstand erfragt wird. Da dies doch recht aufwendig ist, freuen wir uns, wenn wir hier auf die Hilfe von einem von euch zurückgreifen könnten.

Auch etwas anderes bleibt beim Alten: wir haben auch in diesem Jahr wieder unsere Vorsätze gebrochen, aufgrund der schlechten finanziellen Lage des Vereins (die OP Kosten der Vereinshunde und ihre medizinische Betreuung bringen uns permanent an die Grenzen) erst einmal keine weiteren Hunde aufzunehmen. Aber das Leid einzelner sprach uns zu sehr an, als dass wir sie hätten abweisen können.

Vom 01.01.2007 bis zum 31.05.2007 wurden 3 Hunde in den Verein aufgenommen, die im folgenden aufgeführt werden:

- 1 Kaukasische Owtscharka Hündin (Vicky)
- 1 Karskund (Eyk; er kam aufgrund der Trennung der Familie aus der Vermittlung zurück)
- 1 Pastor Vasco (Manni)

Welche Hunde wir übrigens eindeutig NICHT aufnehmen werden: Hunde von „Züchtern“, die auf ihren Welpen sitzen bleiben, die ihnen lästig werden und denken, dass sich schon „dumme Tierschützer“ finden werden, die sie dann aufnehmen, damit dann wieder Platz für den nächsten Wurf ist. Wenn die Elterntiere nicht unfruchtbar gemacht werden, lassen wir uns auf ein solches „Geschäft“ sicherlich nicht ein. Bevor man produziert, sollte man sich als guter Züchter auch im Vorfeld Gedanken um genügend gute Interessenten gemacht haben, oder aber im Falle einer Nichtvermittlung in der Lage sein, für seine Welpen adäquat zu sorgen...

Tier und Mensch – Hilfe für Herdenschutzhunde e.V.

An den Hesseln 1	Tel: 06734-914646	HSH-Hilfe e.V.	Als gemeinnützig und
55234 Erbes-Büdesheim	Fax: 06734-914647	VB Groß-Gerau BLZ 508 925 00	besonders förderungs-
www.herdenschutzhundhilfe.de	Mobil: 0171-4466354	Konto-Nummer 74 05 75 00	würdig anerkannt

Auch steht die Vereins-HP Züchtern, die ihre „überzähligen“ Welpen für eine Schutzgebühr von € 400 anbieten, als Vermittlungshilfe nicht zur Verfügung. Auf unseren Einwand, dass dies als Schutzgebühr zu hoch wäre, wollten uns die „Züchter“ doch allen Ernstes weiß machen, dass die Impfung und das Chippen so teuer wäre. Als hätten wir die Vereinshunde noch nie impfen oder chippen lassen und wüssten über den wesentlich geringeren Preis nicht Bescheid. Für den Tierschutz engagieren die sich nie, aber wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, sollen die Tierschützer ihren „Karren aus dem Dreck ziehen“. Wir möchten beileibe nicht alle Züchter über einen Kamm scheren, wir kennen einige wirklich engagierte. Aber die Idioten (entschuldigt, aber ist doch so...), die denken, uns auf den Arm nehmen und ausnutzen zu können, sollen für ihr Tun auch gefälligst die Verantwortung übernehmen.

So, genug Frust herausgeschrieben, nun zu erfreulicheren Dingen:
Aber es wurden ja nicht nur Hunde aufgenommen, sondern wir konnten auch zwei glückliche in ein nicht weniger glückliches Zuhause vermitteln ☺ :

Im Zeitraum 01.01.2007 bis 31.05.2007 wurden folgende Vereins-Hunde vermittelt

1 Pastor Vasco (Manni)
1 Karshund (Eyk)

mit Pflegevertrag (befinden sich rechtlich gesehen noch in der Obhut des Vereins):
kein Hund

Am 31.05.2007 befanden sich 18 Hunde in der Obhut des Vereins:

1 Hellenikos Pimenikos Rüde (Illias)
1 Spanischer HSH Rüde (Auriel)
1 Kaukasische Owtscharka Hündin (Vicky)
1 Mastin-Espanol-Mix Rüde (Gustl)
1 Neufundländer-Mix Rüde (Jonas)
1 Groenendal-Mix Hündin (Sena)
1 Bullterrier-Mix Hündin (Lillith)
1 Kangal-Schäfer-Mix Rüden (Gandalf)
1 Schäfer-Setter-Mix Hündin (Thula)
1 kaukasischer Owtscharka Rüde (Mischka)
1 Mastin Espanol-Schäferhund Mix (Captain)
1 Schäferhündin (Dulce)
1 Ca des Bestiar-Mix Hündin (Panda)
1 Polski Owczarek Podhalanski Hündin (Paula)
1 Kaukasischer Owtscharka Rüde (Django)
1 Kangal Rüde (Aladin)
1 Mittelasiatischer Owtscharka Rüde (Ivan)
1 Aidi-(Mix?) Hündin Nasha

Tier und Mensch – Hilfe für Herdenschutzhunde e.V.

An den Hesseln 1	Tel: 06734-914646	HSH-Hilfe e.V.	Als gemeinnützig und
55234 Erbes-Büdesheim	Fax: 06734-914647	VB Groß-Gerau BLZ 508 925 00	besonders förderungs-
www.herdenschutzhundhilfe.de	Mobil: 0171-4466354	Konto-Nummer 74 05 75 00	würdig anerkannt

Betrachtet man die Vereinshunde genauer, ihr Alter, ihre Wehwehchen sowie ihre Besonderheiten, so zeigt sich schnell, dass sie keine Hunde sind, um die die Interessenten Schlange stehen. Dies soll jetzt aber auch nicht so missverstanden werden, dass wir sie deswegen egal wohin vermitteln frei nach dem Motto „jetzt hat sich endlich mal ein Interessent für unseren Ladenhüter gemeldet, lasst uns die Gelegenheit nutzen“. Es muss einfach passen: für den Hund und die neue Familie. Wir haben die Verantwortung für diese Hunde übernommen, sie fühlen sich alle auf ihren Pflegestellen sehr wohl und wir werden nicht den Fehler machen und sie irgendwo hin zu vermitteln, wo es ihnen schlechter geht. Selbst unter dem Aspekt einer Kostenersparnis darf dies nicht sein – die Verantwortung geht vor und es käme sonst einen Vertrauensbruch gleich. Da wir unser Hauptaugenmerk aber gerade auf die alten, kranken und/oder verhaltensauffälligen gelegt haben und auch dies in Zukunft beibehalten werden, führt dies natürlich dazu, dass die Hunde, für die es eher unwahrscheinlich ist, ein neues Zuhause zu finden und im Verein mit viel Liebe betreut werden, in der Anzahl zunehmen. Folglich verbleiben weniger Plätze für noch vermittlungsfähige Hunde, wodurch die „Vermittlungsquote“ sinkt. Aber gerade die „Ungeliebteren“ haben die Aufnahme in unseren Verein und die Pflegestellen verdient – gehen sie doch allzu häufig aufgrund ihrer Besonderheiten im regulären Tierheimbetrieb unter. Und wer sie einmal kennenlernen und erleben durfte sieht und spürt, dass diese Hunde einfach liebenswert sind und eine Bereicherung für denjenigen, der mit ihren Besonderheiten sich arrangieren kann.

Wie schon weiter oben erwähnt, sinken durch die zunehmende Anzahl von schwer vermittelbaren Hunden natürlich die zur Verfügung stehenden Plätze für Neuhunde. Dies macht uns oft schwer zu schaffen, da uns bei Notfällen somit die Hände gebunden sind. Wir arbeiten zwar mit einigen wirklich sehr guten Organisationen zusammen und versuchen zu helfen, soweit es möglich ist, aber die Flut der Hunde lässt einen oft machtlos gegenüber stehen.

Kopfschütteln lassen uns Vorwürfe, wir würden keine Hunde vermitteln wollen. Wir sind die letzten, die einem Hund ein passendes gutes Zuhause verwehren würden. Aber wir kennen nun mal die von uns betreuten Hunde am besten, haben jeden Tag mit ihnen zu tun und haben in der Vergangenheit trotz „heiliger Versprechen“ immer wieder die Erfahrung gemacht, dass Ratschläge in den Wind geschlagen wurden und nach einiger Zeit die Hunde zurück kamen. Das wollen wir unbedingt vermeiden – die Hunde brauchen solch ein Wechselbad der Gefühle wirklich nicht.

Zwei Vereinshunde (Vicky und Jonas) möchten wir euch vorstellen, um einen kleinen Einblick in unsere alltägliche Vereinsarbeit zu geben.

Tier und Mensch – Hilfe für Herdenschutzhunde e.V.

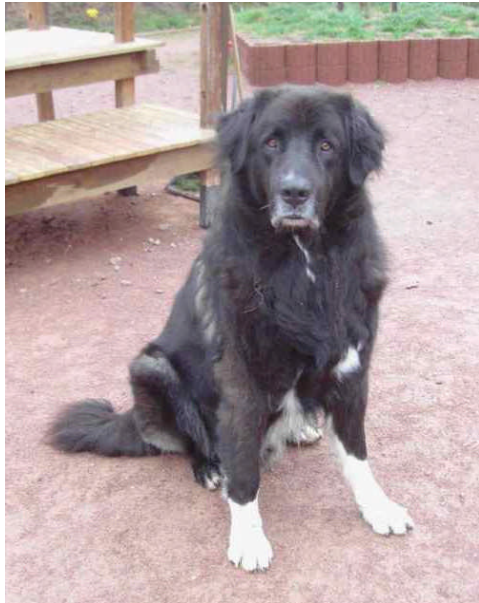
An den Hesseln 1
55234 Erbes-Büdesheim
www.herdenschutzhundhilfe.de

Tel: 06734-914646
Fax: 06734-914647
Mobil: 0171-4466354

HSH-Hilfe e.V.
VB Groß-Gerau BLZ 508 925 00
Konto-Nummer 74 05 75 00

Als gemeinnützig und
besonders förderungs-
würdig anerkannt

Jonas

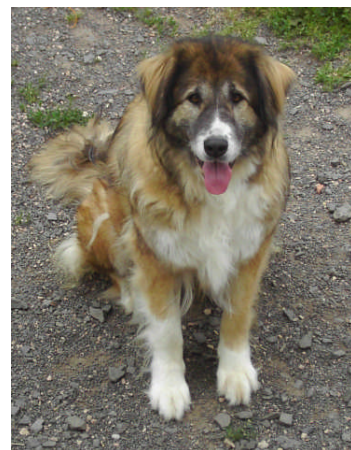


Als wir von einem Tierheim um Aufnahme von Jonas gebeten worden waren, war laut ihrer Auskunft noch nicht ganz klar, ob nicht doch vielleicht ein HSH bei ihm mitgemischt haben könnte. Wir nahmen ihn in unseren Verein auf und sind uns sicher, dass zwar Jonas auch kein typisches Neufundländer-Verhalten zeigt, aber ein HSH-Anteil ist sicherlich trotz seiner Verhaltensweisen auch nicht unbedingt vorhanden. Jonas ist zunächst Fremden gegenüber abwartend, aber nicht misstrauisch. Er legt halt einfach zunächst keinen Wert auf „plumpe Vertraulichkeiten“. Er zeigt sich auf den ersten Blick "hinter Gittern" manchmal recht ungehobelt, ist aber im direkten Kontakt zu seinen Menschen ausgesprochen lieb, verschmust und ein absolut Lieber. Spätestens dann kommt sein großes Herz zum Vorschein ☺. Jonas war noch nie der fitteste auf seinen schweren Knochen. Jedoch baute er auf einmal im Mai diesen Jahres extrem ab, bekam schütteres Fell, Muskelzittern,

Schwächeanfälle, Panik im Blick und hatte keinen Appetit mehr. Ich denke, es ist überflüssig euch zu erzählen, wie man mit solch einem Hund leidet, bis eine zuverlässige Diagnose erstellt ist. Wir eilten mehrfach zum TA, die sich bzw. ihm zunächst nicht zu helfen wussten. Nach umfangreichen (und kostenintensiven) Untersuchungen ist jedoch die Ursache gefunden: Jonas leidet unter Hypoparathyreoidismus, einer bei Hunden recht seltenen Erkrankung der Nebenschilddrüsen zusätzlich zu einer Schilddrüsenunterfunktion. Nun muss er einige Medikamente zu sich nehmen und wir hoffen, dass wir so die Erkrankung in den Griff bekommen können. Unsere emotionalen Achterbahnen bei solchen Hunden, wenn man denkt, dass ihr letztes Stündchen geschlagen hat, nehmen uns immer wieder mit. Trotzdem... wenn man sie dann einige Tage später wieder munter sieht, die Ursache für ihren Zustand gefunden wurde und behandelt wird, dann hält man auch dieses emotionale Auf und Ab für diese herrlichen Charakterköpfe aus.

Vicky

Die ca. 10jährige Kaukasische Owtscharka Hündin wurde uns ans Herz gelegt, da sie in Polen kaum/keine Vermittlungschance hat. Leider musste sich Vicky - gerade in auf ihrer Pflegestelle ankommen - zwei aufwendigen Operationen unterziehen. Sie hatte Krebs an der Gesäugeleiste, ein faustgroßes Geschwulst am Hinterteil und Entropium. In der ersten OP wurde die gesamte linke Gesäugeleiste und die Geschwulst (alleine hier war die Naht mind. 20cm lang) entfernt und sie in einem „Abwasch“ auch gleich kastriert und in der zweiten Operation die zweite Gesäugeleiste entfernt und das Entropium korrigiert. Die beiden Operationen haben unser Mädchen schon



Tier und Mensch – Hilfe für Herdenschutzhund e.v.

mitgenommen, sie waren leider Gottes notwendig, sonst wären ihre Tage gezählt gewesen. Die beiden Operationen beutelten unseren Verein sehr, da sie zusammen um die € 2000 betragen haben. Wer aber Vicky kennt, würde keinen Cent bereuen!

Vicky fühlt sich auf ihrem jetzigen Pflegeplatz ausgesprochen wohl und kann von Streicheleinheiten nicht genug bekommen. Aufgrund der Operationen und der langdauernden Nachsorge wurde sie die ersten Monate noch nicht mit einem anderen Hund vergesellschaftet. Die großen Wunden und der unhandliche Trichter wären einer freundlichen Kontaktaufnahme eher abträglich gewesen, zumal Vicky entgegen der aus Polen stammenden Information, dass sie große Hunde lieben würde, auf ihrer Pflegestelle eher eindeutig zeigte, dass sie auf den Kontakt mit einem anderen Hund gut verzichten kann. Inzwischen haben wir sie vom Gegenteil überzeugen können und sie hat sich zumindest mit unserem Vereinshund Illias arrangiert. Wir sind weiter daran am arbeiten, dass sie auch weitere Hunde kennenlernt und akzeptieren lernt.

Wir haben Vicky und Thula in der letzten Wuff vorstellen können, auch wenn dies in der Vergangenheit bei der Nennung von anderen Vereinshunden bisher keine Erfolge gebracht hatte. Aber man möchte ja nichts unversucht lassen....

Recht schnell meldete sich dann auch eine Interessentin, die zunächst recht gut klang. Sie hat zwei Rüden (Husky-Mixe), an die man Vicky hätte gewöhnen können. Leider hat sie auch eine 18jährige Hündin. Hier hatten wir dann arge Bauchschmerzen, da wir keiner so alten Dame noch eine zwar auch alte, aber Hündinnen gegenüber eindeutig negativ eingestellte Dame zumuten wollte. Leider verhallten meine Worte (obwohl mehrfach wiederholt) ungehört. So weit so gut. Was dann aber mehr als ärgerlich ist, wenn sich ein solcher Interessent dann dazu berufen fühlt, sich bei der Redaktion zu beschweren, dass wir die „Klappen“ dicht gemacht hätte, als sie erwähnt habe, dass einer ihrer Rüden ein Deckrüde (ein einmaliger „Unfall“) wäre. Offenbar waren unsere Worte, dass Vicky z.Z. noch keine Hündinnen mag, tatsächlich an ihr vorbei geflogen, es war ja leichter sich darauf zu stürzen, dass Tierschützer gegen Züchter sind. Der Hammer kommt jedoch noch: sie hat keine Husky-Mixe, sondern Schäferhunde und setzt oder setzte sich für die Schäferhunde-Zucht ein. Nun frage ich euch: soll an eine solche Stelle, bei der schon gleich zu Beginn gelogen wird und die sich recht weit von Vickys Pflegestelle befindet, solch ein Risiko eingegangen werden? Wir denken nein: zum einen muss auch an das 18jährige Mädchen der Interessenten gedacht werden und wenn schon gleich eine Abneigung und Schubladendenken gegenüber Tierschützern besteht und dann sofort gelogen wird, da stellt sich uns die Frage, in welchem Bereichen wird dann noch die Unwahrheit gesagt? Dazu nehmen wir die Verantwortung für die uns anvertrauten Hunde zu ernst und es geht ihnen in unserem Verein zu gut, als sie solch einem Risiko auszusetzen.

Mitglieder

Der Verein wird zum 31.05.2007 durch 59 Mitglieder (12 Vollmitglieder, 47 Fördermitglieder) unterstützt.

Tier und Mensch – Hilfe für Herdenschutzhunde e.V.

An den Hesseln 1
55234 Erbes-Büdesheim
www.herdenschutzhundhilfe.de

Tel: 06734-914646
Fax: 06734-914647
Mobil: 0171-4466354

HSH-Hilfe e.V.
VB Groß-Gerau BLZ 508 925 00
Konto-Nummer 74 05 75 00

Als gemeinnützig und
besonders förderungs-
würdig anerkannt

Pflegestellen und Pensionen

Zur Unterbringung von Vereinshunden stehen dem Verein z.Z. zwei Pflegestellen und zwei Pensionen zur Verfügung. Die Pflegestellen, die in der Regel die „Gnadenbrot“-Hunde betreut, d.h. Hunde, die aufgrund ihres Alters, ihrer Krankheiten und ihres schwierigen Charakters kaum noch eine Chance auf Vermittlung haben, haben keinerlei Kapazitäten mehr frei.

Wir haben zwar in der Zwischenzeit immer mal wieder Angebote von hilfsbereiten und tierlieben Menschen, die sich für eine Pflegestelle zur Verfügung stellen würden. Jedoch hat an den Bedingungen, die an den Pflegehund gestellt werden, leider nichts geändert ☹ Es mussten immer unkomplizierte Hunde ohne Probleme sein Und die sind nun mal in unserem Verein eher geringer „gesät“. Wenn wir dann den inzwischen recht unkomplizierten Gustl vorschlagen springen die Pflegestellen ab aufgrund seines Tumors und dass er ja dann bald sterben könnte. Und bei Panda, der wirklich super liebenswerten epileptischen Hündin, scheiterte es bisher immer an ihrer mangelnden Stubenreinheit. So sehr wir uns jedes Mal über eine potentielle Pflegestellen freuen, um so trauriger ist es dann, wenn man merkt, dass das an sich nette und hilfsbereite Angebot zum Teil nicht mit der restlichen Familie abgesprochen war, sondern eher einer spontanen Idee entsprang Nicht desto trotz lassen wir uns nicht unterkriegen und drücken dann denen, die aufgrund ihres Alters oder Erkrankung nicht genommen werden wollen einen besonders dicken Kuss auf den Pelz.

„Einnahmequellen“

Die bekannten „Einnahmequellen“ sind:

- Mitgliedsbeiträge
- Regelmäßige Geldzuwendungen (Patenschaften)
- Buchbestellung über die Vereins-Homepage www.herdenschutzhundhilfe.de
- Aufstellung von Spendendosen
- Spenden
- Sponsor

Eine neue Einnahmequelle, die zu einer Erhöhung des Spendenaufkommens führt wurde von Mirjam Cordt aufgetan. Praktikanten, die in ihrer Hundeschule mitlaufen, werden um eine Spende als Gegenleistung gebeten. Es kommen zwar hierdurch nicht „Unsummen“ zusammen, aber bekanntlich macht ja auch Kleinvieh Mist ☺

Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben Annette Gevatter, die für das ansprechende Layout der Bücher der animal learn Verlages verantwortlich ist, dafür gewinnen können, für die HSH-Hilfe e.V. einen neuen Vereins-Flyer zu gestalten. Der erste Entwurf hat unsere Erwartungen bereits übertroffen, kleinere Korrekturen sind noch erforderlich, bevor wir sie drucken lassen können.

Tier und Mensch – Hilfe für Herdenschutzhunde e.V.

An den Hesseln 1	Tel: 06734-914646	HSH-Hilfe e.V.	Als gemeinnützig und
55234 Erbes-Büdesheim	Fax: 06734-914647	VB Groß-Gerau BLZ 508 925 00	besonders förderungs-
www.herdenschutzhundhilfe.de	Mobil: 0171-4466354	Konto-Nummer 74 05 75 00	würdig anerkannt

Wir werden sie in den Tierarztpraxen und Tierkliniken auslegen. Solltet Ihr in eurer Umgebung an passender Stelle auslegen können, so meldet euch bei uns – wir werden euch dann entsprechend viele Exemplare zuschicken.

Die HP wird im nächsten Halbjahr vom Mirjam Cordt hinsichtlich der Texte überarbeitet werden. Da unser Webmaster zwar Kenntnisse im Einstellen von Hunden hat, jedoch die Kenntnisse fehlen, die HP von der Gestaltung und Programmierung aufzupeppen würde wir uns über versierte Engagierte freuen. Freiwillige vor ☺ !

Unterstützung

Tja, wir kommen auch dieses mal nicht umhin, euch um Unterstützung zu bitten. Die Betreuung der Homepage wird zwar z.Z. von Britta Homann vorgenommen, jedoch aufgrund zeitlicher Begrenzungen und des Wissens um eine HP kann sie nicht so aktuell gehalten werden, wie wir sie gerne hätten. Dies wurde uns von Britta auch bei ihrem Angebot, uns bei der HP zu helfen auch nicht verschwiegen... uns stand schlichtweg kein anderer zur Verfügung und wir sind heilfroh, dass Britta diesen Job zumindest solange übernimmt, bis sich jemand anderes hierzu findet.

Wir würden uns somit sehr freuen, wenn sich jemand in der Erstellung von HP kundiges dazu berufen fühlen würde, sich um unsere HP zu kümmern. Wir wissen, jeder ist irgendwie im Stress und überall fehlt die Zeit. Aber bei dem ganzen täglichen ehrenamtlichen Einsatz mit den Vereinshunden und der Information von Ratsuchenden fehlt uns einfach die Zeit, sich auch noch um die HP ordnungsgemäß zu kümmern bzw. erst einmal in die Materie der Erstellung von Homepages einzuarbeiten.

Auch für die ebay-Aktion suchen wir nach wie vor jemanden zuverlässigen. Ich möchte niemandem auf den Schlips treten – aber besser nicht melden, als besonders engagiert tun, einige Stunden unserer wirklich extrem eng bemessenen Zeit in Anspruch zu nehmen und dann kommt gar nichts. Wie im letzten Jahr geschehen. Dies weckt nur falsche Hoffnungen und lässt den nächsten Freiwilligen leider ein wenig misstrauisch beäugen, obwohl dieser es echt nicht verdient hätte.

Ich bin ehrlich, es gab im letzten Monat einige Tage, an denen ich aus lauter Frust am liebsten das Handtuch geschmissen hätte. Zu viel Zeit und Energie wurde unsinnig verschwendet mit extrem unzuverlässigen oder auch verlogenen Interessenten und zum Teil wirklich krankhaften Vorstellungen von ihrem neuen Hund. Meine als auch die Vereinshunde haben mir jedoch wieder neue Energie gegeben – wir lassen uns nicht unterkriegen im abartigen „Krieg“ um die höchste Vermittlungsquote und dass man nicht auf die Hunde „draufzahlen“ sollte. Jeder der Vereinshunde ist solch ein Unikat, liebens- und lebenswert, dass wir doch gerne für sie weitermachen.

Euer Team der HSH-Hilfe e.V.

Tier und Mensch – Hilfe für Herdenschutzhunde e.V.

An den Hesseln 1	Tel: 06734-914646	HSH-Hilfe e.V.	Als gemeinnützig und
55234 Erbes-Büdesheim	Fax: 06734-914647	VB Groß-Gerau BLZ 508 925 00	besonders förderungs-
www.herdenschutzhundhilfe.de	Mobil: 0171-4466354	Konto-Nummer 74 05 75 00	würdig anerkannt